

Handbuch zur Primärprobenentnahme

Diagnostische Labore des Instituts für Humangenetik
(auch gültig für das Ambulanzzentrum des UKE GmbH, Fachbereich Humangenetik)

am

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Martinstraße 52

20246 Hamburg

**Gültig ist nur die Version des Handbuchs im Internet.
Alle gedruckten Exemplare sind nur Informationsexemplare und werden nicht aktualisiert.**

Inhalt

1	Vorwort	3
2	Allgemeine Informationen	4
2.1	Kontakt Labore.....	4
2.2	Rechtliche Aspekte.....	4
3	Präanalytik.....	5
3.1	Allgemeines.....	5
3.2	Geeignetes Untersuchungsmaterial, Probenmengen und -handhabung.....	5
3.2.1	Molekulargenetische Diagnostik.....	5
3.2.2	Zytogenetische Diagnostik	6
3.3	Probenbeschriftung.....	6
3.4	Benötigte Unterlagen	6
3.5	Probenlagerung bis zum Versand	7
3.6	Probenversand.....	7
3.7	Untersuchungsdauer.....	7
3.8	Restrisiken, Haftungsausschluss	8
4	Aufbewahrung untersuchter Proben.....	8

1 Vorwort

Sehr geehrte Einsender,

mit diesem Handbuch möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten wichtige Informationen zur Probenentnahme und zum Probenversand für eine humangenetische Diagnostik geben.

Qualität

Die diagnostischen Labore des Instituts für Humangenetik arbeiten gemäß der Leitlinien des Berufsverbandes deutscher Humangenetiker (BVDH) und der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik (GfH). Die Diagnostik erfolgt nach den Richtlinien der Bundesärztekammer (RiLiBÄK) und erfüllt die Anforderungen des Gendiagnostik-Gesetzes (GenDG). Die Labore beteiligen sich u.a. an der Qualitätssicherung des European Molecular Genetics Quality Network (EMQN) und des Berufsverbandes Deutscher Humangenetiker (BvdH).

Akkreditierung

Seit dem 14.01.2021 sind ausgewählte Analysen der molekulargenetischen Diagnostik nach DIN EN ISO 15189 akkreditiert, Details zum Akkreditierungsumfang können Sie den entsprechenden Anforderungsformularen sowie der Liste der aktuell akkreditierten Verfahren auf der Homepage des Instituts für Humangenetik entnehmen:

<https://www.uke.de/kliniken-institute/institute/humangenetik/dienstleistungen/formulare.html>

<https://www.uke.de/kliniken-institute/institute/humangenetik/dienstleistungen/formulare2.html>

<https://www.uke.de/kliniken-institute/institute/humangenetik/dienstleistungen/krankheitsgene.html>

Weiteres

Für weitere Fragen können Sie sich gerne direkt an uns wenden (humangenetik@uke.de, s. auch 2.1 Kontakt). Sie finden alle Informationen und erforderlichen Unterlagen auch auf der Homepage unseres Instituts: <https://www.uke.de/kliniken-institute/institute/humangenetik/dienstleistungen/index.html>

Das vorliegende Handbuch beschreibt die Abläufe der diagnostischen Laboratorien des Instituts für Humangenetik (IHG) und des FB Humangenetik des Ambulanzentrums des UKE (MVZ). Es wird im Dokument nicht zwischen den beiden Rechtsformen unterschieden außer es gibt im Einzelfall unterschiedliche Regelungen. In den Dokumenten wird nur das IHG aufgeführt, wenn die Regelungen für IHG und MVZ identisch sind.

In diesem Dokument wird im Interesse der Lesbarkeit i.d.R. nur die männliche Form von Funktionsbezeichnungen verwendet, dies schließt die weibliche Form ein.

2 Allgemeine Informationen

Eine vollständige und aktuelle Übersicht zum diagnostischen Leistungsangebot unseres Instituts finden Sie auf unserer Internetseite:

<https://www.uke.de/kliniken-institute/institute/humangenetik/dienstleistungen/index.html>

Die Auftragsformulare zum Versand von Probenmaterial stehen Ihnen ebenfalls auf der Internetseite zum Herunterladen zur Verfügung

- 1) Formulare für Kassenpatienten:
<https://www.uke.de/kliniken-institute/institute/humangenetik/dienstleistungen/formulare.html>
- 2) Formulare für Privatpatienten:
<https://www.uke.de/kliniken-institute/institute/humangenetik/dienstleistungen/formulare2.html>

Bei Bedarf bieten wir Ihnen gerne eine kurze Beratung zur Anforderung von spezifischen Untersuchungen an. Umfangreichere Erläuterungen, auch von Untersuchungsergebnissen, können wir im Rahmen einer persönlichen genetischen Beratung durchführen.

Bitte beachten Sie:

- Prädiktive genetische Diagnostik sowie Pränataldiagnostik wird entsprechend den Vorgaben des Gendiagnostik-Gesetzes nur nach vorangegangener humangenetischer Beratung durchgeführt.
- Für eine Pränataldiagnostik bitten wir um vorherige Anmeldung.
- Wenn Sie eine zweite Blutprobe mitschicken, die für eine eventuelle Überprüfung des Ergebnisses der ersten Blutprobe verwendet werden soll, vermerken Sie dies bitte auf dem Anforderungsschein.
- Unbeschriftete Probeneinsendungen werden nicht für eine Untersuchung verwendet.

2.1 Kontakt Labore

Molekulargenetische Diagnostik Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Institut für Humangenetik Martinistraße 52 20246 Hamburg Tel. +49 (0) 40 7410 - 52123 Fax +49 (0) 40 7410 - 40254 E-Mail: molgendiag@uke.de	Zytogenetische Diagnostik Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Institut für Humangenetik Martinistraße 52 20246 Hamburg Tel. +49 (0) 40 7410 - 52124 Fax +49 (0) 40 7410 - 40254 E-Mail: humangenetik@uke.de
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2.2 Rechtliche Aspekte

Insbesondere bei Genotypisierungsaufträgen sind die Vorgaben des GenDG und die Richtlinien der Gendiagnostik-Kommission (GEKO) von besonderer Bedeutung. Es erfolgen ...

- keine Testungen von Varianten der IARC-Klassen 1-3 (d.h. benigne, wahrscheinlich benigne Varianten, Varianten mit unklarer Signifikanz).
- keine vorgeburtlichen Untersuchungen oder Untersuchungen Minderjähriger im Hinblick auf spät-manifeste Erkrankungen, für die es keine Präventivmaßnahmen/Screenings/Therapien gibt
- keine vorgeburtlichen Untersuchungen oder Untersuchungen Minderjähriger auf einen Heterozygoten- oder Überträgerstatus wenn dieser Genotyp nicht mit einer klinischen Symptomatik assoziiert ist

3 Präanalytik

3.1 Allgemeines

Die Probenentnahme für eine humangenetische Diagnostik erfordert keine spezielle Vorbereitung des Patienten und kann zu jeder Tageszeit erfolgen. Proben sollten steril abgenommen und zeitnah an das Labor versandt werden.

Bekannt infektiöses Material (z.B. HIV-positiv) kann aktuell nicht angenommen werden!

3.2 Geeignetes Untersuchungsmaterial, Probenmengen und -handhabung

3.2.1 Molekulargenetische Diagnostik

Methodenspezifische Einschränkungen:

- Für NGS-basierte Analysen bitte ausschließlich EDTA-Blut oder DNA aus Blut verschicken!
- MLPA an DNA aus Mundschleimhautzellen ist nicht möglich

DNA

Probenmenge: Konzentration mindestens 20ng/μl (bei DNA aus Mundschleimhaut ggf 10ng/μl)
Mindestvolumen 40μl

EDTA-Blut

Probenmenge: Erwachsene: 2,7 - 10 ml. Säuglinge/ Kleinkinder: 0,3 - 2,7 ml

Handhabung: EDTA-Monovette sofort nach der Entnahme mehrmals schwenken

Hinweis: Wir bitten Sie, uns nach Möglichkeit EDTA-Blut zuzusenden und auf Blutproben, die mit anderen Antikoagulantien (z.B. Citrat, Heparin) versetzt sind, zu verzichten, um eine ausreichende DNA-Quantität und -Qualität für nachfolgende Analysen sicherzustellen.

Gewebeprobe

Probenmenge: ca. 0,5 - 1,0 cm³ steril in Transportmedium (HAM's F10, 20% FCS und Antibiotikazusatz; Transportmedium bei uns erhältlich), alternativ in physiologischer Kochsalzlösung

Amnionzellen

Probenmenge: Nativ: die verbleibende Menge nach Anlegen einer Zellkultur (mind. 1,5 ml).
Kultiviert: eine gut bewachsene, mit Medium aufgefüllte Flasche (25 cm²).

CVS-Material

Probenmenge: Nativ: Ca. 5 Zotten (ca. 10 mg) in Transportmedium (alternativ: RPMI-Medium/Invitrogen).
Kultiviert: eine gut bewachsene, mit Medium aufgefüllte Flasche (25 cm²).

Aufgetropfte Blutstropfen (Guthrie-Cards)

Material: Filtrierpapier (z.B. Sorte 903 von Schleicher&Schuell GmbH, Dassel)

Probenmenge: Mindestens 2 Blutstropfen

Handhabung: Blut auf Filtrierpapier tropfen und trocknen lassen. Es kann unbehandeltes oder mit Antikoagulantien versehenes Blut verwendet werden.

Mundschleimhautzellen (Abstriche der Wangenschleimhaut)

- Material: Empfohlen: Tupfer, Plastikstab (ohne Medium), Fa. Sarstedt.
- Handhabung: 6x fest mit dem Tupfer an der Innenseite der Wange entlang streichen, **mind. 2 h trocknen lassen**. Der Proband / Die Probandin soll in den letzten 30 min. vor der Probenentnahme nichts gegessen oder getrunken haben.

3.2.2 Zytogenetische Diagnostik

Heparin-Blut

- Probenmenge: Erwachsene: 2,7 - 10 ml. Säuglinge/ Kleinkinder: mindestens 1ml.
Bei Chromosomenbrüchigkeitsanalyse 3 - 5 ml.
Für Interphase-FISH (STAT) mindestens 2 ml.
- Handhabung: Die Lymphozyten müssen intakt bleiben, daher bei Blutentnahme den Kolben sehr behutsam aufziehen und das Blut ohne starken Unterdruck langsam in das Röhrchen laufen lassen. Unmittelbar nach der Blutentnahme gründlich durchmischen durch mehrmaliges Schwenken. Li- oder NH₄-Monovette niemals zentrifugieren! Proben können zwischenzeitlich im Kühlschrank gelagert werden, wenn ein Versand am selben Tag nicht möglich ist.

Gewebeproben

- Probenmenge: ca. 0,5 - 1,0 cm³ steril in Transportmedium (HAM's F10, 10% FCS und Antibiotikazusatz; Transportmedium bei uns erhältlich), alternativ in steriler physiologischer Kochsalzlösung.

3.3 Probenbeschriftung

Die Proben müssen eindeutig und leserlich mit Name, Vorname und Geburtsdatum des Patienten beschriftet sein, um eine eindeutige Identifikation zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie, dass unbeschriftete Proben für eine Untersuchung nicht verwendet werden können.

3.4 Benötigte Unterlagen

Für die Durchführung einer humangenetischen Analyse sind folgende Unterlagen **jeweils vollständig ausgefüllt und unterschrieben** erforderlich:

- Auftragsformular (inkl. Untersuchungsauftrag, ggf. klinische Angaben zum Patienten)*
- Einwilligungserklärung nach Gendiagnostikgesetz/GenDG (Formular s. unsere Homepage; Name des verantwortlichen Arztes bitte **in Druckbuchstaben**)*
- Abrechnungsunterlagen bei Kassenpatienten
 - Laborüberweisungsschein Muster 10
- Abrechnungsunterlagen bei Privatpatienten (Kostenvoranschläge auf Anfrage erhältlich)
 - Vertrag „Ambulante privatärztliche Behandlungen“*
 - Einwilligungs- und Schweigepflichtentbindungserklärung zur externen Abrechnung von privat- bzw. wahlärztlichen Leistungen*
 - Kostenübernahmeerklärung des Patienten oder der privaten KV

* Die o.g. Dokumente stehen Ihnen auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Weiterhin sollen ggfs. aussagekräftige ärztliche (Vor-)Befunde oder zusammenfassender Arztbrief (vom Patienten oder von Angehörigen, z.B. bei familiären Mutationen) beigelegt werden.

3.5 Probenlagerung bis zum Versand

Eine entnommene Probe soll möglichst nicht gelagert, sondern **umgehend und ungekühlt** an das Institut für Humangenetik gesandt werden (Adresse siehe 2.1 Kontakt), bei Postversand bevorzugt am Wochenbeginn (Montag bis Mittwoch).

Sollte eine Lagerung der Primärproben bis zur Weiterverarbeitung nötig sein, bitte lagern wie folgt:

- Wattestäbchen mit Abstrichen aus der Mundschleimhaut: kurzzeitig bei Raumtemperatur; bei Lagerung > 1 Tag: im Gefrierschrank
- Guthrie-Cards: bei Raumtemperatur
- PAXgene Blood RNA Tubes: bei Raumtemperatur (maximal 3 Tage)
- Gewebeproben für die Zellkultur (Zytogenetik): bei Raumtemperatur
- **Alle anderen Primärproben: im Kühlschrank**

3.6 Probenversand

Versand des Untersuchungsmaterials an uns bitte **ausschließlich**

- beschriftet (Name/Geb.-Datum/ggfs. Barcode)
- inkl. aller benötigter Unterlagen / Angaben / Unterschriften

Proben für **zytogenetische** Analysen müssen

- vor Frost und Temperaturen > 30°C geschützt werden
- innerhalb von 3 Tagen nach Abnahme im Labor eingegangen sein

Adresse für den Postversand: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Institut für Humangenetik / Diagnostische Labore
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Für Kurier-/Botendienste (empfohlen bei pränatalen Proben):

Annahmestellen: 1) Im Sekretariat des Instituts, Gebäude N (Nord) 27, 1. Stock, Raum 01.022
2) im Laborbereich des Instituts, Gebäude N (Nord) 36, 2. Stock, Raum 208:
Annahmezeiten: Mo-Do: 9:00 – 14:00 Uhr; Fr 9:00 – 13:30 Uhr

Verpackung

Bitte achten Sie auf eine bruch- und auslaufsichere Verpackung (Primärgefäß, Sekundärgefäß mit saugfähigem Flies, starre Außenverpackung aus Hartkarton mit Gefahrgutkennzeichnung UN 3373 für Biologische Stoffe/Kategorie B) oder als sog. „freigestellte“ medizinische Probe, wenn nur eine minimale Wahrscheinlichkeit besteht, dass sie Krankheitserreger enthalten.

3.7 Untersuchungsdauer

Bei den angegebenen Zeiten handelt es sich um Richtwerte. In Einzelfällen kann es aufgrund verschiedener Faktoren zu Verzögerungen kommen (z.B. zusätzliche interne Qualitätssicherungsmaßnahmen, besonders aufwändige Ergebnisinterpretation, Wiederholung der Analytik).

Molekulargenetische Diagnostik

- NGS-Analytik: < 3 Monate
- Einzelgenanalyse: < 14 Tage (eilige/therapierelevante Testungen < 7 Tage)
- Genotypisierung: < 10 Tage
- Pränataldiagnostik: < 7 Tage

Zytogenetische Diagnostik (postnatal)

- Chromosomenanalyse an Lymphozyten: < 28 Tage (Neugeborene und als eilig angekündigt: < 8 Tage)
- Chromosomenbrüchigkeitsanalyse: < 14 Tage (als therapie relevant angekündigt: < 8 Tage)
- Interphase-FISH (STAT) an Lymphozyten (nur nach telefonischer Ankündigung!): < 3 Tage
- Metaphase-FISH-Analyse: < 8 Tage
- Chromosomenanalyse an Abortmaterial: < 2 Monate

3.8 Restrisiken, Haftungsausschluss

Bei Probenzusendungen, die nicht den o.a. Annahmekriterien entsprechen (z.B. hinsichtlich Probenart, -menge, -kennzeichnung, -verpackung; Vollständigkeit der für die Analyse essentiellen Unterlagen) können wir – je nach vorliegendem Mangel - die angeforderte Analyse entweder nicht, verzögert und/oder nur mit einer erhöhten Restunsicherheit durchführen. U.a. für nachfolgende Mängel wird von uns keine Haftung übernommen:

- Nicht geeignetes Probenmaterial kann zu mangelnder DNA-Quantität und / oder -Qualität führen. Dies kann zur Folge haben, dass die angeforderte Analyse nicht durchgeführt werden kann.
- Nicht gekennzeichnete Proben werden aufgrund des erhöhten Risikos für eine Probenverwechslung und eine daraus resultierende falsche Befundung nur in besonderen Einzelfällen akzeptiert (z.B. unwiederbringliche Proben).
- Proben, die in beschädigten Gefäßen bei uns eintreffen, müssen i.d.R. verworfen werden (u.a. aufgrund der Kontaminationsgefahr und des hohen Verletzungsrisikos für unsere Mitarbeiter).
- Unvollständige Unterlagen resultieren in einer Verzögerung des Analysestarts bzw. der Berichterstellung und die Bearbeitungszeit weicht somit von der oben angegebenen Untersuchungsdauer ab.

4 Aufbewahrung untersuchter Proben

Das Institut für Humangenetik bewahrt Untersuchungsmaterial höchstens so lange auf, wie es vom Patienten in der Einwilligungserklärung schriftlich festgelegt wurde. Eine Aufbewahrung dient ggf. der Nachprüfbarkeit der Ergebnisse, eventuellen Zusatzuntersuchungen (auch wissenschaftlicher Art) und laborinternen Qualitätskontrollen. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, diese Einwilligung (auch in Teilen) zu ändern bzw. zu widerrufen.